

Offener Brief an ver.di zu den Vorkommnissen auf der Demonstration am 24.10. in Bergheim*

An die

- ver.di-Landesleitung Gabi Schmidt, Corinna Gross, Frank Bethke
- ver.di-Landesfachbereichsleiter FB 2, Markus Sterzl,
- LBV Präsidium und LBV
- Zur Kenntnis: Frank Bsirske, Andreas Scheidt

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit Entsetzen haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass am Rande der Demonstration der Beschäftigten in den Braunkohlerevieren am 24.10., in Bergheim Plakate mit dem ver.di-Logo zu sehen waren, auf dem Klimaaktivist*innen mit den rechtsextremen Reichsbürgern auf eine Stufe gestellt wurden. Dieser Vergleich zeugt schon von einer beträchtlichen politischen Borniertheit und stellt für uns einen weiteren Versuch dar, die Klimabewegung insgesamt zu diskreditieren.

Wir stellen dies im Zusammenhang mit den Vorkommnissen im Vorfeld der Tagung der Kohlekommission am 24. Oktober in Bergheim, als der Betriebsratsvorsitzende von RWE Power AG, Butterweck, sogar eine Demonstration vor dem Haus von Antje Grothus, eine weithin bekannte Person aus der Klimabewegung und Mitglied der Kohlekommission, offen als Arbeiterfeindin Nr.1 bezeichnete. Alleine dieses Vokabular erinnert an den Sprachgebrauch der extremen Rechten.

Auf der Demonstration selbst gab es eine Gruppe von AfD-Funktionären die sich offensichtlich ungestört an der Demonstration beteiligen konnten. Wieso diskutieren wir eigentlich in ver.di, was wir gegen das Erstarken der AfD machen können, wenn sie auf einer Gewerkschaftsdemonstration ungestört mitlaufen dürfen?

Dass die AfD in Sachen Klimawandel eine Position vertritt, die der von ver.di diametral entgegen steht, möchten wir noch einmal hervorheben. Sie bestreiten ebenso wie der amerikanische Präsident, Trump, und viele andere rechtsextreme Gruppierungen, dass es den Klimawandel überhaupt gibt. Mit dieser Position "verteidigen" sie die Arbeitsplätze in den Kohlerevieren.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir fordern Euch auf, sowohl innerhalb von ver.di, vor allem aber auch gegenüber der Öffentlichkeit klar Stellung zu beziehen. Wir setzen uns in den Betrieben, in den Gremien oder in gesellschaftlichen Bewegungen stets für einen solidarischen Umgang, auch gegenüber Personen, die andere Positionen einnehmen, ein. Mit dieser Plakataktion und den o.g. Aktionen im Vorfeld der Tagung der Kohlekommission ist ein Umgang erreicht, den wir nicht hinnehmen werden. Wir hoffen, ihr seht das auch so.

Solidarische Grüße

Weitere Unterschriften bitte an klimagewerkschafter@bwup.de

Stand von fast 90 Unterschriften von GewerkschafterInnen nicht nur aus NRW vom 24.11.18:

- Roland Arntz, ver.di Düssel-Rhein-Wupper (D-R-W)
- Roger Bähr, ver.di D-R-W
- Gabi Bauer, ver.di Hannover-Heide-Weser
- Willi Bodden, ver.di Südwestfalen
- Udo Bonn, IG Metall Köln
- Helmut Born, ver.di D-R-W
- Peter Bürger, ver.di D-R-W
- Mbulelo Dlangamandla, ver.di D-R-W
- Kai Dietrich, ver.di Südhessen
- Eberhardt Doths, ver.di Münsterland
- Thomas Eberhardt-Köster, ver.di D-R-W
- Anne Eberle, ver.di Westfalen
- Gabriele Evers, ver.di D-R-W
- Manfred Evers, ver.di D-R-W
- Gregor Falkenhain, ver.di D-R-W
- Jupp Filipek, ver.di Südwestfalen
- Udo Filthaut, ver.di Ruhr-West
- Albert Flock, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Thomas Friedl, ver.di Hamburg
- Michael Hartmann, ver.di, D-R-W
- Heinz-Joachim Henkis, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Andreas Job, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Inge Höger, ver.di Ostwestfalen-Lippe
- Werner Löffelsend, ver.di D-R-W
- Claus Ludwig, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Claudia Kathan, ver.di Oberschwaben
- Dierk Kieper, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Albrecht Kieser, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Peter Kirchner, ver.di Düssel-Rhein-Wupper
- Gerhard Klas, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Ludger Klein-Ridder, GEW
- Günter Knichel, ver.di Hamburg,
- Birgit Krämer, ver.di D-R-W
- Peter Kreutler, ver.di D-R-W
- Daniel Kreutz, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Gaby Kuhlmeijer, ver.di Linker Niederrhein
- Friedrich Kullmann, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Frank Kussin, ver.di D-R-W
- Ingeborg Lay-Ruder, ver.di Linker Niederrhein
- Alice Leeser, ver.di D-R-W
- Ursula Mathern, ver.di Mittelrhein
- Susanne Matthes, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Helmut Mirbach, ver.di D-R-W
- Dr. Wolfgang Neef, ver.di Berlin-Brandenburg
- Reinhard Neudorfer, ver.di Stuttgart
- Willi Oberländer, ver.di D-R-W

- Andrea Peetz, ver.di D-R-W
- Ines Pieln-Brix ver.di D-R-W
- Ulrich Pfaff, ver.di Schwarzwald-Bodensee
- Lutz Pfundner, ver.di D-R-W
- Hartmut Plötz, ver.di Oberschwaben
- Gabriele Pucher, ver.di D-R-W
- Martin Radde, ver.di Münsterland
- Martin Rapp, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Thomas Rensing, ver.di D-R-W
- Christoph Rettler, ver.di Mittelhessen
- Klaus Rittinger, ver.di D-R-W
- Ulrich Rockenbach, ver.di D-R-W
- Hanns-Jörg Rohwedder, ver.di Westfalen
- Uschi Röhrig, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Karl Rössel, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Beatrix Sassermann, ver.di D-R-W
- Christiane Sattler, ver.di Hamburg
- Herbert Sauerwein, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Friedhelm Schneiders, ver.di D-R-W
- Petra Stanius, ver.di Ruhr-West
- Herbert Schedlbauer, ver.di D-R-W
- Monika Schnicke, ver.di D-R-W
- Bodo Schulz, Sachsen West-Ost-Süd (Chemnitz-Erzgebirge)
- Sonja Schuhmacher, ver.di Oberpfalz
- Jan Schulze-Husmann, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Jürgen Senge, ver.di D-R-W
- Michael Thomas-Lienkämper, ver.di Südwestfalen
- Wahed Tofik; ver.di D-R-W
- Hinrik von Normann, ver.di Köln-Bonn-Leverkusen
- Anja Vorspel, ver.di D-R-W
- Ute Waag, ver.di D-R-W
- Stephanie Walter
- Hans-Dieter Warda, ver.di-Westfalen
- Oliver Wagner, ver.di D-R-W
- Helmut Weiss, ver.di Westfalen
- Cornelia Weiß, ver.di D-R-W
- Dieter Wegner, ver.di Hamburg
- Manfred Weretecki, ver.di Westfalen
- Manfred Wirsig, ver.di Duisburg-Niederrhein
- Jennifer Wörl, ver.di Aachen-Düren-Erft
- Mag Wompel, ver.di Mittleres Ruhrgebiet
- Wolfgang Zimmermann, ver.di D-R-W

*) Siehe zum Hintergrund: Bekanntmachung des ver.di-Landesbezirks NRW zur Beteiligung von AfD-Mitgliedern an einer ver.di-Demonstration im Rheinischen Braunkohletagebau am 24. Oktober 2018 und weitere Infos dazu im LabourNet Germany-Dossier [Rodungen im Hambacher Forst dürfen ab Herbst weitergehen: Bezirksregierung Arnsberg genehmigt Hauptbetriebsplan für den Tagebau bis 2020](#) sowie bei der [Initiative Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter für Klimaschutz](#)